

Acht Legenden zur Münchner S-Bahn

„Den zweiten Tunnel gibt es doch fast geschenkt“	Wohl kaum: Für Zins und Tilgung kommt der Steuerzahler auf. Und die Fahrpreise steigen: Die Anlagen-Unterhaltung kostet zusätzlich 18 Mio. Euro im Jahr.
„Die Stammstrecke ist völlig überlastet“	Wie das? Selbst zur Stoßzeit fahren die meisten Linien nur mit 2 Zugteilen – 3 sind stets möglich.
„Mit 800 000 Fahrgästen täglich geht's nicht ohne zweiten Tunnel“	Nicht mogeln: Auf dem fahrgaststärksten Abschnitt fahren gut 200.000 täglich – nicht viel mehr als bei der U3/U6. Nur sind U-Bahn-Züge deutlich kürzer!
„Bei Störungen im Tunnel gibt es keinerlei Ersatz“	Mehr als anderswo: Zwischen Hbf und Ostbahnhof gibt es die U5 und den Südring, zwischen Hbf und Pasing fahren Regionalzüge in dichten Abständen.
„Fast alle S-Bahn-Fahrgäste fahren über den Marienplatz“	Leicht gefehlt: Nur etwa jeder dritte S-Bahn-Nutzer fährt tatsächlich über den Knotenpunkt Marienplatz.
„Mit Express-S-Bahnen wird alles schneller und besser“	Keinesfalls: Viele Direktverbindungen fallen weg. An vielen Stationen soll es in die City statt 6 Zügen pro Stunde nur noch 4 Züge geben.
„Ein zweiter Tunnel löst das Verspätungsproblem“	Nicht wirklich, denn nicht einmal jede zehnte Störung entsteht im Stammstreckentunnel.
„Ohne zweiten Tunnel kein Flughafen-Express“	Schon heute könnte eine Linie, die am Ostbahnhof endet, nonstop zum Flughafen verlängert werden.

Aktionsbündnis S-Bahn München Die Unterstützer:



Arbeitskreis Attraktiver Nahverkehr



ARBEITSKREIS
BAUMGARTNER /
KANTKE / SCHWARZ



Verantwortlich: Dominik Lypp, Aktionsbündnis S-Bahn München, c/o Bund Naturschutz in Bayern, Kreisgruppe München, Pettenkoferstr. 10a, 80336 München - Druckfehler und Irrtümer vorbehalten

Takt 10 für alle!



AKTIONSBÜNDNIS
S-BAHN MÜNCHEN



S-Bahn-Ausbau statt Tieftunnel!

www.plan-a-muenchen.de

